



## 6. Einheit: „Wir bewerten mit Smileys“

### ZIELE

Die Kinder ...

- ... lernen das jeweilige Smiley-System (Variante 1 oder Variante 2) kennen.
- ... erfahren, was der jeweilige Smiley bedeutet und was man leisten muss, um welchen Smiley ankreuzen zu können.
- ... erkennen, dass sie mit dem Erreichen eines lachenden Smileys die notwendigen Kompetenzen für ein erfolgreiches Weiterlernen erlangt haben. (Falls die Smileys in Noten übersetzt werden, sollte diese Erkenntnis die Note befriedigend aufwerten.)
- ... wissen, dass die Sternchen-Aufgaben weiterführende Anforderungen beinhalten.
- ... berechnen Entdecker-Päckchen mit Additions- und Subtraktionsaufgaben und setzen diese fort.
- ... beschreiben und begründen, was ihnen bei den jeweiligen Entdecker-Päckchen auffällt.
- ... schätzen ihre Kompetenzen bei der jeweiligen Aufgabe durch die Smiley-Ankreuztabelle selbst ein.
- ... vergleichen ihre Einschätzungen mit denen der Lehrkraft.
- ... sprechen über die Vor- und Nachteile des Smiley-Systems.

### ZEIT

ca. 60 min

### DARUM GEHT ES

Die Lehrkraft sollte sich vorab entscheiden, mit welcher Smiley-Variante sie arbeiten möchte. Unabhängig für welche Smiley-Variante sie sich entscheidet, der lachende Smiley sollte der Erfüllung der grundlegenden Anforderungen entsprechen, also der Voraussetzung für ein erfolgreiches Weiterlernen. In Noten könnte das mit einem befriedigend übersetzt werden.

Im Folgenden wird das Material in den zwei verschiedenen Smiley-Varianten vorgestellt:

### Schuljahr 2

(auch im 3. und 4. Schuljahr möglich)

### Lehrplan-Bezug

Bei den Aufgaben zu den Entdecker-Päckchen schulen die Kinder ihre mathematischen Kompetenzen in den Bereichen Zahlen und Operationen, Problemlösen / kreativ sein und Argumentieren.

Durch die Arbeit mit dem zukünftigen Bewertungssystem, dem Smiley-System, erhalten die Kinder Transparenz über die Bewertung im Mathematikunterricht.

Durch das Selbsteinschätzen der eigenen Leistung und den Vergleich mit der Einschätzung der Lehrkraft wird die Fähigkeit der Selbsteinschätzung der Kinder gefördert, die für ein eigenverantwortliches Lernen Voraussetzung ist.

### Material

- **Reihenverlauf – Themenleine**
- Poster mit der Erklärung der Smileys entweder in der Variante 1 (**MA 6 – Variante 1 – Erklärung der Smileys**) oder Variante 2 (**MA 6 – Variante 2 – Erklärung der Smileys**) → je im großformatigen Ausdruck  
Schülermaterial:
  - **MA 6 – AB 1** (in der



**MA 6 - Variante 1 – Erklärung der Smileys**

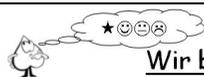


MA 6 – Erklärung der Smileys  
Variante 1

**Wir bewerten mit Smileys**

- ★ Ich konnte die Aufgabe lösen.  
Ich habe auch die \*Sternchen-Aufgabe gelöst.
- 😊 Ich konnte die Aufgabe lösen.  
Ich habe die \*Sternchen-Aufgabe nicht gelöst.
- 😐 Ich habe die Aufgabe teilweise gelöst.
- ☹ Ich habe die Aufgabe nicht gelöst.

**MA 6 – Variante 2 – Erklärung der Smileys**



MA 6 – Erklärung der Smileys  
Variante 2

**Wir bewerten mit Smileys**

Deine Rückmeldung		Rückmeldung von _____	
Ich kann...	😊 😐 ☹	Du kannst ...	😊 😐 ☹
... alles, was ich können soll.		... alles, was du können sollst:	
* die Sternchenaufgabe lösen.		* die Sternchenaufgabe lösen.	

\* So schätze ich mich bei der Grundaufgabe ein:

😊	😊	😊	😊	Ich kann...
X	X	X	X	... die Aufgabe lösen.
X	X	X	X	... die Aufgabe teilweise lösen.
X	X	X	X	... die Aufgabe nicht lösen.

\* So schätze ich mich bei der Sternchenaufgabe ein:

😊	😊	😊	😊	Ich kann...
X	X	X	X	... die Sternchenaufgabe lösen.
X	X	X	X	... die Sternchenaufgabe teilweise lösen.

Hier wird eine mögliche allgemein gültige Bewertung von Leistungen mit Smileys vorgestellt:

Bei der Bewertung differenzierter Aufgabenstellungen gilt immer, dass das Kind nur dann das Sternchen ankreuzen (und damit potenziell eine sehr gute Leistung attestiert bekommen) darf, wenn es auch die weiterführenden Anforderungen (in den Sternchen-Aufgaben) bearbeitet hat. Wenn Noten gegeben werden, lassen sich auch zu den Smileys Noten zuordnen. Eine mögliche Bewertung wäre: Das Sternchen bedeutet sehr gut, der lachende Smiley entspricht der Note befriedigend, der Smiley mit geradem Mund bedeutet ausreichend und der traurige Smiley entspricht einem mangelhaft. Ein Kreuz zwischen dem Stern und dem lachenden Gesicht bedeutet gut. Auch sonst kann mit Kreuzen zwischen den Smileys deutlich gemacht werden, in welche Richtung die Leistung tendiert.

In langjähriger Erprobung mit diesem Smiley-System zeigte sich, dass die Kinder die Notenübersetzung der Smileys zwar kennen, aber mehr die oben angegebene Bedeutung der Smileys wahrnehmen, Smileys als Unterstützung ansehen und nicht bei jedem Smiley direkt an die Notenübersetzung denken.

Hier wird ebenfalls eine mögliche allgemein gültige Bewertung von Leistungen mit Smileys vorgestellt:

Wie bei Variante 1 darf sich das Kind nur im Bereich der weiterführenden Anforderungen einschätzen, wenn es diese (die Sternchenaufgabe) auch bearbeitet hat. Der Vorteil gegenüber der Variante 1 ist darin zu sehen, dass die Bearbeitung der Sternchenaufgabe nicht zur Abwertung führen kann, da ein Ankreuzen nur im Sternchenbereich möglich ist. Wenn die Bearbeitung der Sternchenaufgabe mit einer Nichtbearbeitung gleichgesetzt werden kann, da sie nur unzureichend gelöst wurde, wird im Bereich der weiterführenden Anforderungen nicht angekreuzt. Nur wenn das Kind hier erfolgreich gearbeitet hat, sollte die Aufgabe mit einem Stern (entspricht der Note gut) oder zwei Sternen (entspricht der Note sehr gut) bewertet werden.

Wenn das Kind nur im Bereich der grundlegenden Anforderungen arbeitet, darf es maximal den lachenden Smiley (entspricht der Note befriedigend) ankreuzen. Die Smileys in den Grundanforderungen entsprechen den gleichen Noten wie zur Variante 1 erklärt. Auch hier sind Kreuze zwischen den Smileys möglich.

entsprechenden Variante 1 oder 2)

**Alternativ** zur hier vorgestellten Vorgehensweise könnte man folgendermaßen vorgehen: Wenn man die Kinder in die Auswahl der Smiley-Variante einbeziehen möchte, ist es möglich, den Kindern zunächst Variante 1 und anschließend Variante 2 vorzustellen. Die Kinder können dann ebenfalls das Arbeitsblatt zu den Entdecker-Päckchen (**MA 6 – AB 1**) erhalten und könnten evtl. beide Rückmeldekästen ausfüllen, um einen besseren Vergleich zwischen den Varianten ziehen zu können. Dazu ist es nötig, das Arbeitsblatt dahingehend zu überarbeiten. Die Kinder könnten nun anschließend gemeinsam mit der Lehrkraft diskutieren und entscheiden, mit welcher Smiley-Variante die Lerngruppe in Zukunft arbeiten möchte.

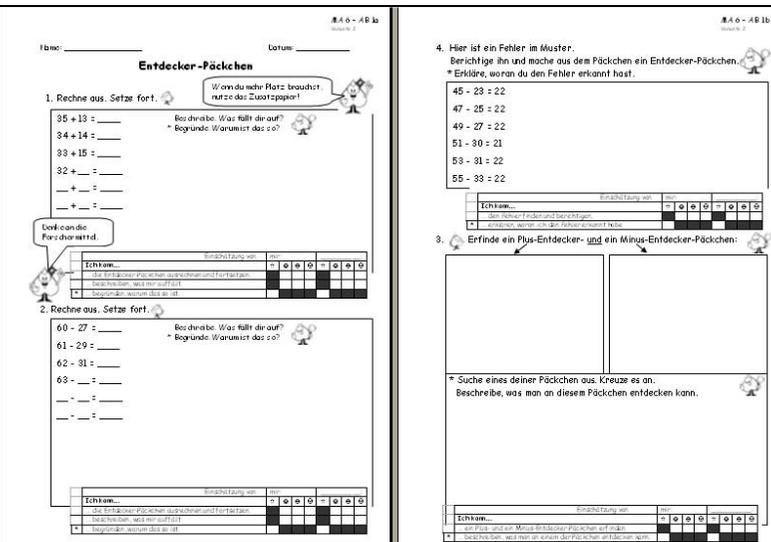
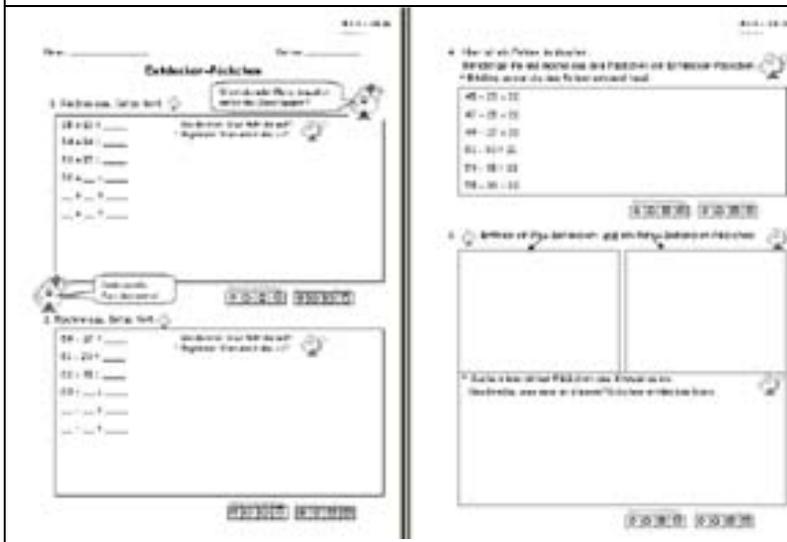
**Anmerkung:**  
Weitere Informationen zu den Smileys finden sich im Fortbildungsmodul 10.2



Entsprechend der Auswahl der Erklärung der Smileys sollte das folgende Arbeitsblatt **MA 6 – AB 1** (bestehend aus zwei Seiten) ausgewählt werden. Analog zur obigen Erläuterung findet sich links die **Variante 1** und rechts die **Variante 2**.

**MA 6 – AB 1 – Variante 1**

**MA 6 – AB 1 – Variante 2**



Durch die Bearbeitung des Arbeitsblattes mit den Entdecker-Päckchen und die anschließende Einschätzung wenden die Kinder das Smiley-System, das sie vorab kennen gelernt haben, aktiv an. Die Lehrkraft sollte die Leistungen ebenfalls einschätzen, diese sollen die Kinder dann mit der eigenen Einschätzung vergleichen. Bei dieser Variante wird jeweils für die Bearbeitung einer Aufgabe eine Gesamteinschätzung abgegeben.

Das Arbeitsblatt beinhaltet die gleichen Aufgaben wie das der Variante 1. Auch hier sollen sich die Kinder nach der Bearbeitung zunächst selbst einschätzen, bevor die Lehrkraft ihre Einschätzung einträgt. Allerdings werden bei dieser Variante die Grundanforderungen und die weiterführenden Anforderungen bei jeder Aufgabe explizit beschrieben.

**Lernvoraussetzungen:**

Für eine erfolgreiche Bearbeitung dieser Unterrichtseinheit empfiehlt es sich, vorab die Unterrichtseinheit zu den Entdecker-Päckchen (vgl. Haus 1 – UM – Entdeckerpäckchen) durchgeführt zu haben.

**SO KANN ES GEHEN**

**möglicher Arbeitseinstieg**

Transparenz über die 6. Einheit

Den Kindern sollte wie immer *Prozesstransparenz* gegeben werden, z.B. anhand der **Themenleine**: „Wir bewerten mit



Die Wäscheklammer an der **Themenleine** zeigt an, an welcher Stelle der Unterrichtsreihe sich die Lerngruppe befindet.



Smileys.“

### *Problemstellung*

Die Lehrkraft präsentiert den Kindern das Plakat (**MA 6 - Erklärung der Smileys**) in der von ihr gewählten Variante und erklärt ihnen damit den Umgang mit den Smileys. Dabei verdeutlicht sie, dass die grundlegenden Anforderungen, die für ein erfolgreiches Weiterlernen von Bedeutung sind, durch einen lachenden Smiley gekennzeichnet werden. Der Sternchenbereich ist den weiterführenden Anforderungen zuzuordnen und entspricht einer guten oder sehr guten Leistung. Durch diese Erläuterungen macht sie den Kindern die gegebene Bewertung deutlich. Anschließend zeigt sie den Kindern das Arbeitsblatt zu den Entdecker-Päckchen (**MA 6 – AB 1** – in der ausgewählten Variante) und erklärt ihnen, dass sie sich jeweils nach der Bearbeitung einer Aufgabe mit den Smileys einschätzen sollen. Sie weist auch darauf hin, dass sie ebenfalls die Leistungen einschätzen wird und die Kinder beide Einschätzungen vergleichen sollen. Abschließend gibt sie den Kindern einen Ausblick auf die Schlussphase: „Wir wollen uns später im Kreis eine Aufgabe von den Entdecker-Päckchen genau ansehen. Dann wollen wir auch noch mal besprechen, wie man die Aufgabe gelöst haben muss, um bestimmte Smileys ankreuzen zu können. Wir wollen uns darüber unterhalten, welche Erfahrungen ihr beim Einschätzen mit den Smileys gemacht habt. Ich möchte auch von euch wissen, wie ihr die Einschätzung mit Smileys findet. Was findet ihr an den Smileys gut? Was findet ihr nicht gut?“

### **Arbeitsphase**

Die Kinder bearbeiten das Arbeitsblatt mit den Entdecker-Päckchen (**MA 6 – AB 1**) in der gewählten Variante. Sie schätzen sich bei jeder Aufgabe ein. Wenn sie fertig sind, lassen sie sich ebenfalls von der Lehrkraft einschätzen und vergleichen die beiden Einschätzungen miteinander.

Tipp: Es ist von Vorteil, wenn die Kinder ihr Arbeitsblatt zunächst selbst kontrollieren, nachdem sie es fertig bearbeitet und sich eingeschätzt haben. Zudem könnten sie aufgrund der Berichtigung ihre Einschätzung überdenken. Für die Lehrkraft ist die Selbstkontrolle der Kinder arbeitserleichternd, da es ihr wiederum ein zügiges Einschätzen ermöglicht.

Die Lehrkraft sollte aber daran denken, dass sie vorab selbst ein Lösungsblatt erstellt und dieses aushängt, damit die Kinder sich mit diesem selbst überprüfen können.

*Beispiele für Bearbeitungen des Arbeitsblattes aus der Erprobung finden sich am Ende dieser Unterrichtsplanung.*

### **Differenzierung**

Die Aufgaben bieten an sich schon eine Differenzierung. Zum einen handelt es sich hier um offene Aufgaben, die eine Bearbeitung auf unterschiedlichem Niveau zulassen. Zum anderen sind grundlegende und weiterführende Anforderungen gekennzeichnet. Die Kinder wissen, dass die Sternchenaufgaben zu den weiterführenden Anforderungen gehören. Die Lehrkraft kann den Kindern zudem individuelle Hilfestellungen geben. Falls nötig, macht die Lehrkraft die Kinder auf hilfreiche Forschermittel (vgl. hierzu die Unterrichtsreihe zu den Entdecker-Päckchen im UM des Haus 1) zur Bearbeitung der Aufgaben aufmerksam. Wenn sie erkennt, dass sich Kinder völlig falsch einschätzen, bespricht sie mit ihnen erneut in



*Die Kinder bearbeiteten in Einzelarbeit die Aufgaben zu den Entdecker-Päckchen (**MA 6 – AB 1**) und schätzen ihre Leistungen mithilfe des Smiley-Systems ein.*

Anmerkung: Falls die Zeit nicht ausreicht, alle Einschätzungen direkt in der Unterrichtsstunde vorzunehmen, kann dies auch noch anschließend erfolgen. Die Kinder erhalten dann etwas später ihr Arbeitsblatt mit den Einschätzungen der Lehrkraft zurück und vergleichen erst dann. Für den Vergleich sollte den Kindern genügend Zeit zur Verfügung gestellt werden (z.B. in der Freiarbeit).



kleinerer Runde, wie man sich mithilfe von Smileys einschätzen kann.

**Schlussphase**

Die Kinder treffen sich im Plenum und besprechen eine Aufgabe, z.B. Aufgabe 1, genau. Die Kinder rechnen die Aufgabe aus, setzen sie fort und erklären, was ihnen aufgefallen ist und warum dies so ist. Dabei nutzen sie zur Veranschaulichung ihrer Erklärungen unterschiedliche Forschermittel. Anschließend sollte überlegt werden, wie die Aufgabe bearbeitet sein sollte, um jeweils bestimmte Smileys ankreuzen zu können. Die Kinder können über ihre Erfahrungen mit den Smileys berichten. Sie sollen benennen und begründen, was sie an den Smileys gut finden bzw. was ihnen nicht gefällt.

Die Lehrkraft achtet ggf. durch gezielte Fragestellungen darauf, dass das Gespräch zielgerichtet fortgeführt wird.

*Die Kinder, die die Materialien erprobten, waren gegenüber der Bewertung mit Smileys sehr aufgeschlossen und fanden, dass ihnen durch das Smiley-System viel deutlicher wird, wo sie Stärken und Schwächen haben, als wenn sie nur eine Note erhalten. Die Kinder in der Erprobungsphase lernten beide Smiley-Varianten kennen. Sie kamen mit beiden schnell und gut zurecht. Die meisten Kinder sahen noch mehr Vorteile in der Variante 2 und entschieden sich dafür, zukünftig mit dieser Variante weiterzuarbeiten.*

Im Anschluss an die 6. Einheit sollte die Lehrkraft die Kinder an ihr **Lernwegebuch** erinnern und ihnen Zeit für ihren Eintrag geben

**Lernwegebuch – AB: zwei Beispiele für Berichte zur 6.Einheit im Lernwegebuch**

<p>Datum: 22.2.14 Das habe ich gelernt: <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p><i>Ich habe gelernt das was der Smiley bedeutet und was das * bedeutet und die anderen Smileys auch. der Smiley was man tun muss. Das man mit Smileys besser sehen kann</i></p>	<p>Datum: 22.02.2011 Das habe ich gelernt: <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p><i>das jeder andere mittel hat Aufgaben aus zu rechnen und das Forschermittel eine sehr gute Hilfe sind. Außerdem kann man an Noten nicht genau erkennen was man falsch gemacht hat</i></p>
--	---

**Weiterarbeit**

Es bietet sich an, das Smiley-System für die Leistungsbewertung in allen Fächern heranzuziehen, um eine einheitliche und nachvollziehbare Bewertung aller Fächer garantieren zu können. Als kindgerechtes Bewertungssystem ist es schon ab



Klasse 1 (ohne Übersetzung in Noten) einsetzbar. Zudem sorgt es dafür, dass Kinder und Eltern stärkere Transparenz und aussagekräftigere Rückmeldungen erhalten.

### **Beispiele**

*Auf den beiden folgenden Seiten finden sich zwei Beispiele dafür, wie Kinder das Arbeitsblatt zu den Entdecker-Päckchen bearbeiten und wie diese Bearbeitungen von den Kindern selbst und von der Lehrkraft eingeschätzt werden könnten. Das erste Beispiel ist in der Variante 1, das zweite Beispiel in der Variante 2:*



Lukes Bearbeitungen von MA 6 – AB 1 in der Variante 1

MA 6 - AB 1a

MA 6 - AB 1b

Name: Luke

Datum: 22.2.2011

Entdecker-Päckchen

1. Rechne aus. Setze fort.

Wenn du mehr Platz brauchst, nutze das Zusatzpapier!

$35 + 13 = 48$   
 $34 + 14 = 48$   
 $33 + 15 = 48$   
 $32 + 16 = 48$   
 $31 + 17 = 48$   
 $30 + 18 = 48$

Beschreibe. Was fällt dir auf?  
\* Begründe. Warum ist das so?

Die Erste Zahl wird immer Eins weniger und die Zweite Zahl wird 1 mehr und das Ergebnis bleibt gleich.

Denke an die Forschermittel.

Deine Einschätzung:       
Einschätzung Lehrer/in:

2. Rechne aus. Setze fort.

$60 - 27 = 33$   
 $61 - 29 = 32$   
 $62 - 31 = 31$   
 $63 - 33 = 30$   
 $64 - 35 = 29$   
 $65 - 37 = 28$

Beschreibe. Was fällt dir auf?  
\* Begründe. Warum ist das so?

Ich finde man kann es gut rechnen ~~weil~~ weil man muss einfach was ~~plus~~ plus ist gleich 60 und so bei allen Aufgaben. Toll!

Was fällt dir denn an den Zahlen noch auf?

Deine Einschätzung:       
Einschätzung Lehrer/in:

4. Hier ist ein Fehler im Muster.

Berichtige ihn und mache aus dem Päckchen ein Entdecker-Päckchen.  
\* Erkläre, woran du den Fehler erkannt hast.

$45 - 23 = 22$   
 $47 - 25 = 22$   
 $49 - 27 = 22$   
 $51 - 30 = 21$   
 $53 - 31 = 22$   
 $55 - 33 = 22$

ich habe es erkannt indem ich ~~alles~~ ~~gerade~~ durchgerechnet habe.

Deine Einschätzung:       
Einschätzung Lehrer/in:

3. Erfinde ein Plus-Entdecker- und ein Minus-Entdecker-Päckchen:

~~$20 + 50 = 70$   
 $49 + 19 = 68$   
 $48 + 18 = 66$   
 $47 + 17 = 64$   
 $46 + 16 = 62$   
 $45 + 15 = 60$   
 $44 + 14 = 58$~~

$60 - 40 = 20$   
 $59 - 39 = 20$   
 $58 - 38 = 20$   
 $57 - 37 = 20$   
 $56 - 36 = 20$   
 $55 - 35 = 20$   
 $54 - 34 = 20$

\* Suche eines deiner Päckchen aus. Kreuze es an.

Beschreibe, was man an diesem Päckchen entdecken kann.

Die Erste Zahl wird Eins weniger. Die Zweite Zahl wird auch 1ns weniger. und das Ergebnis bleibt gleich.

Deine Einschätzung:       
Einschätzung Lehrer/in:

Man erkennt an Lukes Bearbeitungen, dass er sich schon recht gut einschätzen kann. Bei zwei Aufgaben unterscheiden sich die Einschätzung von ihm und der der Lehrkraft allerdings um (fast) einen ganzen Smiley.



Luans Bearbeitungen von MA 6 – AB 1 in der Variante 2

MA 6 – AB 1a  
Variante 2

Name: Luan Datum: 19.5.2011

### Entdecker-Päckchen

1. Rechne aus. Setze fort.

Wenn du mehr Platz brauchst, nutze das Zusatzpapier!

$35 + 13 = 48$ $34 + 14 = 48$ $33 + 15 = 48$ $32 + 16 = 48$ $31 + 17 = 48$ $30 + 18 = 48$	Beschreibe. Was fällt dir auf? * Begründe. Warum ist das so? Mir fällt auf dass das <b>Ergebnis</b> immer gleich bleibt. Das ist so weil die <b>Erstzahl</b> ein kleineres wird und die <b>Zweite</b> ein Größer.
--	---

Denke an die Forschermittel.

Einschätzung von		mir:	Frau Laurs:
Ich kann...	☆	☆	☆
... die Entdecker-Päckchen ausrechnen und fortsetzen.	⊗	⊗	⊗
... beschreiben, was mir auffällt.	⊗	⊗	⊗
* ... begründen, warum das so ist.	⊗	⊗	⊗

2. Rechne aus. Setze fort.

$60 - 27 = 33$ $61 - 29 = 32$ $62 - 31 = 31$ $63 - 33 = 30$ $64 - 35 = 29$ $65 - 37 = 28$	Beschreibe. Was fällt dir auf? * Begründe. Warum ist das so? Mir fällt auf dass das <b>Ergebnis</b> immer ein kleineres wird. Das ist so weil die <b>Erstzahl</b> ein kleineres und die <b>Zweite</b> immer 2 Größer wird.
--	--

Einschätzung von		mir:	Frau Laurs:
Ich kann...	☆	☆	☆
... die Entdecker-Päckchen ausrechnen und fortsetzen.	⊗	⊗	⊗
... beschreiben, was mir auffällt.	⊗	⊗	⊗
* ... begründen, warum das so ist.	⊗	⊗	⊗

MA 6 – AB 1b  
Variante 2

4. Hier ist ein Fehler im Muster. Berichtige ihn und mache aus dem Päckchen ein Entdecker-Päckchen.   
 \* Erkläre, woran du den Fehler erkannt hast.

$45 - 23 = 22$ $47 - 25 = 22$ $49 - 27 = 22$ $51 - 29 = 21$ $53 - 31 = 22$ $55 - 33 = 22$	Ich habe mir erst genau die <b>Erstzahl</b> angesehen. Daran auch mal die <b>Zweite</b> die dann habe ich den Fehler gesehen. Was passiert denn da?
--	---

Einschätzung von		mir:	Frau Laurs:
Ich kann...	☆	☆	☆
... den Fehler finden und berichtigen.	⊗	⊗	⊗
* ... erklären, woran ich den Fehler erkannt habe.	⊗	⊗	⊗

3. Erfinde ein Plus-Entdecker- und ein Minus-Entdecker-Päckchen:

$2 + 18 = 50$ $3 + 17 = 50$ $4 + 16 = 50$ $5 + 15 = 50$ $6 + 14 = 50$ $7 + 13 = 50$	$34 - 6 = 28$ $33 - 7 = 26$ $32 - 8 = 24$ $31 - 9 = 22$ $30 - 10 = 20$ $29 - 11 = 18$
--	--

\* Suche eines deiner Päckchen aus. Kreuze es an. Beschreibe, was man an diesem Päckchen entdecken kann.

Man kann entdecken das wenn die **Erstzahl** ein wächst und die **Zweite** es schrumpft bleibt das **Ergebnis** gleich.

Einschätzung von		mir:	Frau Laurs:
Ich kann...	☆	☆	☆
... ein Plus- und ein Minus-Entdecker-Päckchen erfinden.	⊗	⊗	⊗
* ... beschreiben, was man an diesem Päckchen entdecken kann.	⊗	⊗	⊗

Luan zeigt sehr sichere Kompetenzen im Bereich der grundlegenden Anforderungen. Hier schätzen er und seine Lehrerin seine Leistungen auch stets gleich ein. Auch im Bereich der weiterführenden Anforderungen arbeitet er bereits erfolgreich. Abweichend von seiner eigenen Einordnung, schätzt ihn seine Lehrerin hier aber nicht sehr gut ein.